

internationalen Bereich ihre allgemeine und tatsächliche Anerkennung und Verwirklichung bei der Bevölkerung sowohl der Mitgliedsstaaten wie der ihrer Oberhoheit unterstehenden Gebiete zu gewährleisten“. Das heißt, daß die Deklaration als „Ideal“ proklamiert wurde und keine Rechtsverbindlichkeit erlangen sollte. Am 16. Dezember 1966 haben die Vereinten Nationen Menschenrechtskonventionen beschlossen, die verbindlichen Charakter für die Staaten tragen sollen, welche den Konventionen beitreten (Internationale Konvention über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, Internationale Konvention über die staatsbürgerlichen und politischen Rechte). Die Deutsche Demokratische Republik hat ihre Bereitschaft zum Beitritt zu den Konventionen erklärt.

In ihrem Inhalt bleiben diese Konventionen - bedingt durch die Mehrheitsverhältnisse in den Organen der Vereinten Nationen - hinter dem zurück, was die sozialistischen Staaten an Grundrechten des Bürgers gewährleisten. Es fehlen die realen Garantien der Rechte des Menschen, es fehlen vor allem gesicherte Rechte der Mitbestimmung und Mitgestaltung in Staat und Gesellschaft auf der Grundlage der Volkssouveränität. Zudem halten es die imperialistischen Staaten mit den in Beschlüssen der Vereinten Nationen niedergelegten Menschenrechten wie mit den in ihren Verfassungen verkündeten Rechten der Bürger : Sie lassen es am feierlichen Bekenntnis nicht fehlen, nutzen die Berufung auf die Menschen- und Bürgerrechte zur Verschleierung der Machtverhältnisse und zur Manipulierung des Menschen, treten die Menschenrechte mit Füßen, um die von Profit- und Raubgier bestimmten Ziele des Monopolkapitals zu verfolgen. Die Praxis der imperialistischen Staaten beweist täglich, daß die elementarsten Menschenrechte nur gesichert werden können, wenn die Macht des Monopolkapitals gebrochen, die unmenschliche Ausbeutung abgeschafft und damit die Quellen imperialistischer Kriege beseitigt werden. Den Dokumenten der Vereinten Nationen kommt eben deshalb große Bedeutung zu, weil sie den Werktätigen in den imperialistischen Staaten wie den vom Imperialismus unterdrückten Völkern eine Plattform ihres Kampfes um die elementarsten Rechte des Menschen geben. Die Deutsche Demokratische Republik unterstützt diesen Kampf, indem sie in ihrer Verfassung und in ihrer Verfassungswirklichkeit anschaulich demonstriert, wie die Rechte des Menschen in der sozialistischen